# Reichstädter Dorfbote

13. Jahrgang 1. Ausgabe 2023

Foto: Sparkasse Gera-Greiz

Dank einer erneuten Zuwendung der Sparkasse Gera-Greiz
konnten ein Bewässerungssystem und Nisthilfen angeschafft werden.

## ZUWENDUNG DER SPARKASSE GERA-GREIZ

## IN HÖHE VON 500 EURO

## Aus der Chronik

### Einige geschichtliche Ereignisse der Jahre, die auf 23 und 73 enden

aus: Die Chronik von Reichstädt in Thüringen

**1423**

Reichstädt (Richinstad) wird als Lehen der von Schwanditz und von Obernitz bezeichnet, die es am 9. Mai an das Stift Zeitz verkaufen.

**1473**

Am 25. März blühten die Bäume, hierauf fiel ein heißer und dürrer Sommer ein, so, dass es von Pfingsten bis acht Tage nach Egion gar nicht regnete, und an manchen Orten die Wälder in Brand gerieten desto kälter war der Winter.

**1773**

Am 2. Januar fing es früh an zu schneien, es ist der erste Schnee in diesem Winter.
Am 27. Juni war ein schweres Gewitter mit Sturm und Hagel. Jedoch blieb Reichstädt von größerem Schaden verschont. Hingegen in Ronneburg wurde eine Windmühle und zwei Scheunen umgeworfen und viele Bäume entwurzelt.

**Das Buswartehaus und Transformatorenhaus in Reichstädt**

1973

Foto: Archiv Neunübel
(automatisch nachkoloriert mit Photoshop)

**1873**

Beim „Bauernreiten“ (Festzug der Bauern zu Pferde) in Altenburg, am 15. April, nehmen auch Reiter aus Reichstädt teil.

**1923**

In diesem Jahr erhält die Kirche Reichstädt die beiden neuen Glocken, die aus Stahl gegossen sind. Als Stifter der Glocken trat die Familie Siegel, Besitzer des Ritterguts, auf. Die Familie hatte jedoch, die noch verbliebene alte Bronzeglocke verkauft und den Erlös mit für die Anschaffung der neuen Stahlglocken verwendet. Die zweite Bronzeglocke wurde, wie so viele, bereits im ersten Weltkrieg eingeschmolzen und für die Herstellung von Waffen verwendet.

**Die große Glocke in der Reichstädter Kirche**

September 2022

Foto: Archiv Neunübel

Die Glocken tragen folgende Aufschriften,

Die kleine Glocke:
Die Betglock an Dein Ohr dringt
Dein Herz zu Gott empor heb.
1923

Die große Glocke:
Zum Worte Gottes ruf ich Euch
kommt kommt es rührt zum Himmelreich.
mich und meine Schwester stifteten
P. und C. Siegel im Jahr 1923.

**1973**

Es werden vier Buswartehäuschen gebaut. In Reichstädt am Transformatorenhaus sowie an der Buswendeschleife im Hof des ehemaligen Rittergutes. Ein weiteres im Thal – Reichstädt und eines an der Buswendeschleife Frankenau.

Die Bahnstrecke zwischen Großröda und Großenstein wird zurückgebaut.

**Der Bahndamm bei Frankenau ohne Gleise**

Juli 1974

Foto: Archiv Neunübel

## Aktuell

### Baum des Jahres gepflanzt

Die Moor-Birke wurde durch die Silvius Wodarz-Stiftung im Jahre 2022 zum Baum des Jahres 2023 gekürt. Organisiert vom Reichstädter Heimatverein e. V. und unterstützt durch den Landwirtschaftsbetrieb Michael Wähler aus Frankenau, startete Ende Oktober die mittlerweile traditionsreiche Pflanzaktion. Leon und Eliel wurden in diesem Jahr eingeschult. Mit viel Freude und Elan pflanzten sie ihren Baum des Jahres. Die Stiel-Eiche, welche 1989 von der gleichnamigen Stiftung zum ersten Baum des Jahres ernannt wurde, fehlte noch in unserer Sammlung.

Baum des Jahres
Dr. Silvius Wodarz Stiftung

2024 wird eine Echte Mehlbeere gepflanzt.

**Die neuen Baumpaten bei der Arbeit**

**Eliel und Leon**

Neben den Großeltern, Eltern und Vereinsmitgliedern waren noch weitere Gäste angereist. Herr Dr. Schäfer (CDU), Landratskandidat für den Landkreis Greiz, und der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft „Am Brahmetal“, Herr Friedrich, übernahmen die ehrenvolle Aufgabe und pflanzten diese Stiel-Eiche im Park am Mühlteich.

**von links Dr. Ulli Schäfer, Henryk Mäder und Lars Friedrich**

Fotos: Enrico Neunübel

---

## Kurz und knapp

### Nach drei Jahren konnte endlich wieder das traditionelle Osterfeuer stattfinden

**Am Feuer konnten sich die Besucher wärmen und der Osterhase war auch da**

### Sparkasse Gera-Greiz unterstützt den Heimatverein und die Freiwillige Feuerwehr

Mit 500 Euro unterstützt die Sparkasse den Heimatverein bei der Anschaffung eines Bewässerungssystems für die Jahresbäume und von Nistkästen und -höhlen.

**Durch die Bevorratung in einem Beutel, wird das Wasser langsam abgegeben**

Fotos: Enrico Neunübel

**Neues mobiles Beleuchtungssystem für die Freiwillige Feuerwehr**

Die Kameraden der Reichstädt Feuerwehr erhielten im Herbst ein neues mobiles Beleuchtungssystem. Die Sparkassenversicherung, als Partner der Feuerwehren, sponserte dieses praktische System. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist gutes Licht am Einsatzort entscheidend.

**Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses**

Auch der Umbau des Feuerwehrhauses konnte in diesem Jahr fortgesetzt werden. Die Rohbauarbeiten sind überwiegend abgeschlossen, lediglich einige Arbeiten im Innenraum, wie Fußboden, Elektroverkabelung und Heizung müssen noch erfolgen. Weil ein großer Teil der Arbeiten in Eigenleistung der Kameraden der FFW Reichstädt entstand, wurden die für den Umbau veranschlagten € 40.000,00 bisher nicht aufgebraucht.

**Das teilweise abgesperrte Feuerwehrgerätehaus im Oktober...**

**... und November letzten Jahres**

**Ein Jahr später ist der Anbau fast fertig**

## Termine

**Termine finden Sie auf unserer Homepage www.reichstaedt.com/Termine.**

Angaben ohne Gewähr / Änderungen vorbehalten

**Impressum:**

**Herausgeber:** Reichstädter Heimatverein e. V., © 2023
Hauptstraße 14, 07580 Reichstädt
**Redaktion:** Enrico Neunübel, Henryk Mäder
**Auflage:** online, ausgedruckt auf Nachfrage
**Kontakt:** dorfbote@reichstaedt.com

## *Blick vom Bäckereiberg auf Schacht 403 und 415 (roter Turm) bei Drosen*

*Foto Oktober 1996, Archiv Neunübel*

*Weithin sichtbar waren nicht nur die Halden der Wismut, sondern auch die Betriebsanlagen des Schachtes 403 und 415 bei Drosen.*

| | |
|---|---|
| *Grubenfelder:* | *Drosen, Beerwalde, tiefe Sohlen Posterstein* |
| *Beginn der Arbeiten:* | *1975* |
| *Betriebszeit:* | *1980 – 1992* |
| *Ausdehnung des Grubenfeldes:* | *14,3 km²* |
| *Betriebsfläche:* | *116 ha* |
| *Vertikale Erstreckung:* | *540 m bis 780 m Sohle* |
| *Tiefste Sohle:* | *940 m Sohle* |
| *Anzahl der Schächte:* | *4* |
| *Geförderte Bergemasse:* | *4,0 Mio m³* |
| *Urangewinnung:* | *2.965 t* |
| *Anzahl der Halden:* | *1* |
| *Haldenumfang:* | *3,5 Mio m³* |
| *Zahl der Beschäftigten 1989:* | *2.967* |

*Quelle: Bergbautraditionsverein Wismut (www.bergbautraditionsverein-wismut.de)*
*Weitere Informationen auch unter: Bergbaubetrieb Drosen (http://bergbaubetrieb-drosen.de)*